

## Bericht über die Zeit im Shishu Mandir:

Drei Monate haben wir nun als Freiwillige im Shishu Mandir in Bangalore gearbeitet.

Unsere Aufgaben hier waren vielfältig und reichten von der Leitung eines Chores bis hin zu Mathenachhilfe und Unterstützung im Alltag der Kinder im Shishu Mandir Heim. Die ersten Tage hier waren ein echtes Abenteuer.

Schon beim Ankommen waren wir überwältigt von der Herzlichkeit und Offenheit der Menschen - das gesamte Umfeld hier im Shishu Mandir ist unglaublich liebevoll und unterstützend. Allerdings war nicht alles einfach. An das indische Essen mit seinen intensiven, oft sehr scharfen Gewürzen mussten wir uns erst gewöhnen. Auch der Verkehr hier in Bangalore ist wirklich chaotisch, mit Regeln, die auf uns oft kaum erkennbar wirken. Eine interessante Umstellung war auch die indische Art, Zustimmung zu zeigen: Statt einem Nicken nach oben und unten, bewegen die Menschen hier den Kopf zur Seite, was für uns anfangs verwirrend war. Unsere Zeit im Shishu Mandir hat uns mehr als nur ein anderes Land und eine andere Kultur nähergebracht. Wir haben gelernt, wie wichtig Gemeinschaft und Zuwendung sind und wie viel man bewegen kann, wenn man anderen mit Liebe und Geduld begegnet. Die Erfahrungen hier haben uns auch persönlich wachsen lassen und uns gezeigt, wie privilegiert und geschützt wir aufgewachsen sind.

Für alle, die überlegen, Freiwilligenarbeit in Indien zu leisten, können wir nur sagen: Macht es! Die Herausforderungen sind da - sei es die Anpassung an das Essen, den Verkehr oder die kulturellen Unterschiede - aber das, was man zurückbekommt, ist unbezahlbar. Die Arbeit mit den Kindern und der Austausch mit Menschen aus einem so anderen Lebenskontext ist eine Erfahrung, die unser Leben bereichert und uns neue Perspektiven geschenkt hat.

Mathilde & Liah